

Rudolstadt-Schwarza: Hier werden 11,5 Millionen Euro investiert

03.03.2025, *Thomas Spanier* – Thüringer Allgemeine

Rudolstadt. Das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) baut ein neues Innovationszentrum. Was bisher dazu bekannt ist.

Jetzt wird es ernst mit einer der aktuell größten Investitionen im Städtedreieck: Im Industriegebiet Rudolstadt-Schwarza, auf dem Gelände des Thüringischen Instituts für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK) hat Mitte Februar der Tiefbau für ein neues Innovationszentrum begonnen. Die Gesamtinvestition für Technikums-, Labor- und Büroräume sowie für den Ausbau der Geräteinfrastruktur und die Finanzierung von Personal beläuft sich auf 11,5 Millionen Euro.

„Der Bagger rollt, die Baustelle ist eingerichtet – der Bau unseres neuen Innovationszentrums für textile Kreislaufwirtschaft hat begonnen“, vermeldete das TITK am 19. Februar. Der geschäftsführende Direktor Benjamin Redlingshöfer habe an dem Tag als kleines Geburtstagsgeschenk die einmalige Gelegenheit gehabt, selbst in den Bagger zu steigen und den Baubeginn symbolisch zu vollziehen. Inzwischen lässt der Tiefbau den Grundriss der geplanten Gebäude bereits deutlich erkennen.

Land Thüringen unterstützt mit Fördermitteln

Zum Jubiläum „30+3 Jahre TITK = 70 Jahre Forschungsinstitute in Rudolstadt-Schwarza“ hatte Thüringens damaliger Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) im August vorigen Jahres dem Institut einen Förderbescheid über fast 4,5 Millionen Euro überreicht. Bereits im Frühjahr hatte das TITK zudem eine GRW-Förderung über 3,5 Millionen Euro erhalten, um die baulichen Voraussetzungen für das DICE schaffen zu können.

Ziel des „Demonstration and Innovation Center for Textile Circular Economy (DICE)“ sind innovative cellulosebasierte Fasertechnologien, die geeignet sind, umweltfreundliche Alternativen zur wasserintensiven Herstellung von Baumwolle zu schaffen. „Mit dem DICE fördern wir wegweisende Technologien und setzen Maßstäbe für eine nachhaltige Textilproduktion – nicht nur in Thüringen, sondern weit darüber hinaus. Diese Investition stärkt den Standort Rudolstadt, Unternehmen und ermöglicht die Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten“, war Minister Tiefensee in einer Mitteilung zitiert worden.

Nachhaltige Materialien sind immer stärker gefragt

Die steigenden ökologischen Anforderungen an die Industrie führen zu einer wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Materialien. Das DICE werde sich dieser Herausforderung durch die Erforschung und Entwicklung innovativer cellulosebasierter Fasertechnologien stellen. Diese Technologien bieten das Potenzial, umweltfreundliche Alternativen zur wasserintensiven Herstellung von Baumwolle und eine Teilalternative zu synthetischen Fasern zu schaffen. Damit werde ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des Wasserbedarfs sowie von Mikroplastik in der Umwelt geleistet, hieß es.

Institutschef Redlingshöfer hatte vor dem Start der Großinvestition erklärt: „Die biobasierte Lyohemp-Faser – von Haus aus kreislauffähig – wird in Bekleidungstextilien in den allermeisten Fällen in Kombination mit Polyester vorkommen. Deshalb ist es elementar, ein praxistaugliches ganzheitliches Textilrecycling zu entwickeln. Hierzu soll das Demonstrations- und Innovationszentrum DICE am TITK entstehen. Innerhalb kürzester Zeit haben uns über 60 Unternehmen, darunter Adidas, Vaude und Head, ihre Unterstützung für dieses Projekt zugesichert. Damit leistet die wirtschaftsnahe Forschung einen weiteren wesentlichen Beitrag zum Transfer von Forschungsergebnissen in am Markt verfügbare Innovationen.“